

Ein Hund in unserer Kita



Eltern-Information zu den Hundestunden für die künftigen Schulkinder

Allgemeines:

Im kommenden Kita-Jahr (ab August 2025) werden die Stunden der tiergestützten Pädagogik mit Hund in Form eines Wochenblocks für jedes Kind durchgeführt werden. Ziel ist es, den Kindern regelmäßige, fokussierte Lern- und Erlebniszeiten zu ermöglichen.

Organisatorisches:

Die Kinder werden für die Wochenstunden in feste Gruppen eingeteilt, die während der „Hunde-Woche“ unverändert bleiben. Diese Kleingruppen wurden vom Team der Kita sorgfältig geplant. Die Hundestunde startet innerhalb der Woche zu einer festen Uhrzeit im Schulstürmerbereich der Kita. (siehe Aushang)

Inhalte der Stunden:

Die „Hunde-Woche“ umfasst altersgerechte Einheiten rund um das Wissen über den Hund als Haustier, Hundehaltung, -pflege und -kommunikation. Ein wichtiger Bestandteil ist die kindgerechte Schulung zur Hundebiss-Prävention. Neben Bildkarten, Spielen und Arbeitsblättern stehen natürlich auch Aktivitäten mit einem der ausgebildeten Kita-Hunde der Gemeinde Egelsbach auf dem Programm. Lernziele sind die Förderung von Sachwissen rund um den Hund, Sicherheit im Umgang mit bekannten und fremden Hunden, der respektvolle Umgang mit den Tieren, sowie verschiedene soziale und emotionale Kompetenzen.



Das Team der tiergestützten Pädagogik:

Die Pädagogik-Begleithunde „Cedric“ und „Bennet“ haben mit ihrer Hundeführerin Katherina Schölkopf eine sorgfältige Ausbildung u.a. bei der „Hundeakademie P. Lübbe“ absolviert und wurden vom Welpenalter an bereits in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Egelsbach an ihre jetzige Aufgabe gewöhnt. Beide Hunde haben eine spezifische Prüfung sowie einen offiziellen Wesenstest bei einem Gutachter des Landes Hessen erfolgreich absolviert und sind seit 2022 kontinuierlich in den Kindertagesstätten der Gemeinde Egelsbach im Einsatz.



Hygiene & Gesundheit:

Die Pädagogik-Begleithunde sind geimpft und erhalten regelmäßige Parasitenprophylaxe, das tierärztliche Gesundheitszertifikat wird halbjährlich erneuert. Zudem werden alle notwendigen Hygienemaßnahmen für einen Hundeeinsatz eingehalten und regelmäßige Überprüfungen zur weiteren Eignung des Teams durchgeführt. Trotzdem kann ein Restrisiko für Unfälle, Übertragung von Krankheiten oder Parasiten nicht zu 100 % ausgeschlossen werden. Durch die genannten Maßnahmen wird das Risiko jedoch kontinuierlich und größtmöglich beschränkt. Kinder und Hund sind grundsätzlich niemals unbeaufsichtigt – jedem Kind steht es frei, ob Kontakt zum Hund aufgenommen werden möchte oder nicht. Ängstliche Kinder werden dabei selbstverständlich besonders berücksichtigt und behutsam an den Hund herangeführt.